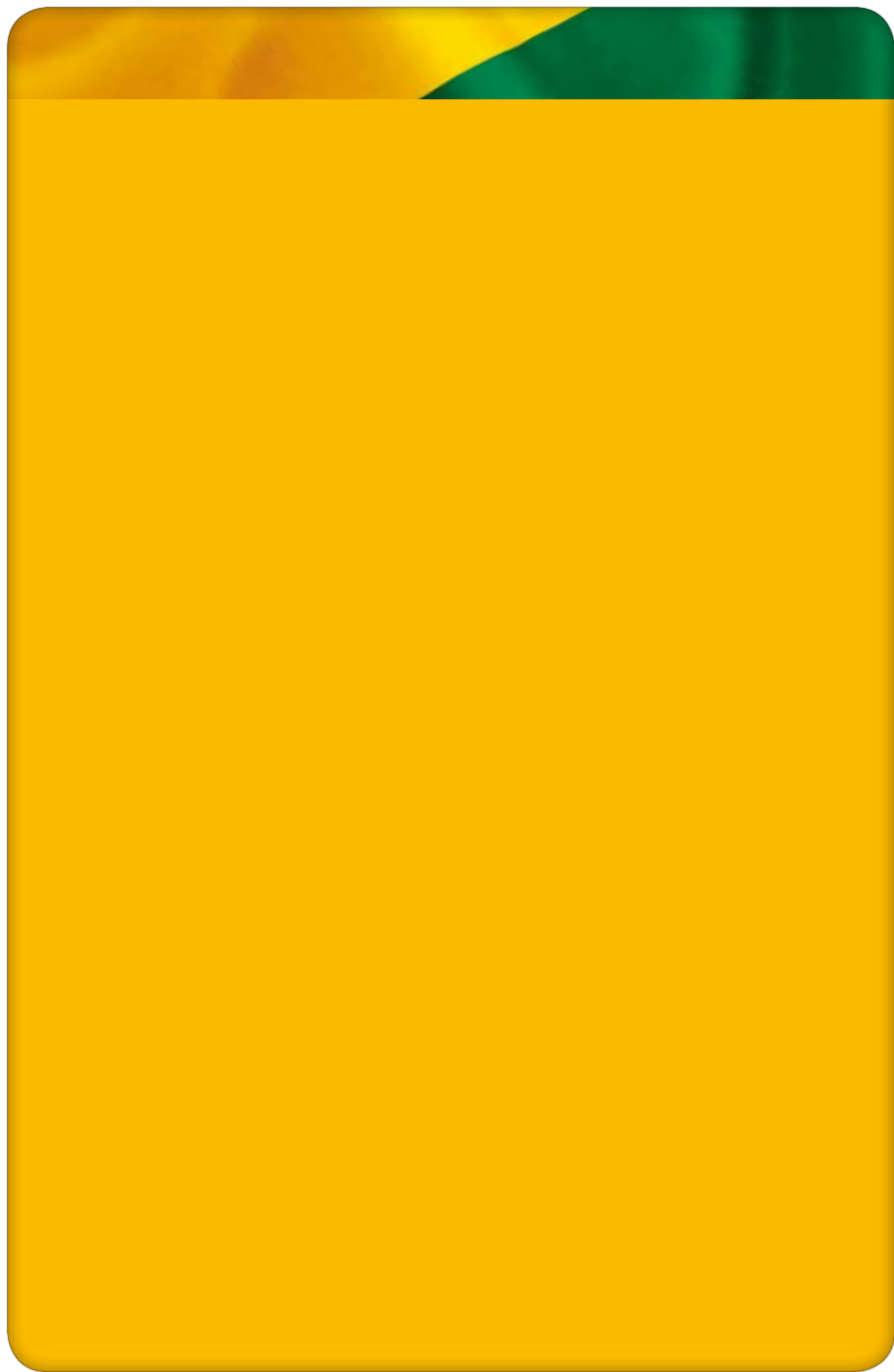


The image features a stylized, wavy representation of the Lithuanian national flag, which consists of three horizontal stripes of yellow, green, and red. The flag is set against a yellow background that occupies the bottom half of the page. Below the flag, the title is written in a bold, black, sans-serif font.

# Die Prioritäten des EWSA während des litauischen Ratsvorsitzes



*Europäischer Wirtschafts-und Sozialausschuss*



## Vorwort des Präsidenten

---

Europa kann nur vorankommen, wenn es von seinen Bürgerinnen und Bürgern entsprechenden Rückhalt bekommt. Und das gilt einmal mehr in der aktuellen schwierigen Zeit. Davon sind wir im Europäischen Wirtschafts- und Sozialausschuss fest überzeugt. Deshalb unterstützen wir Litauen, das den Ratsvorsitz der Europäischen Union mit dem ehrgeizigen Ziel übernimmt, den Bürgerinnen und Bürgern in den EU-Institutionen Gehör zu verschaffen, ihren Erwartungen, Bedürfnissen, aber auch ihren Ideen und ihrem Engagement eine Stimme zu geben. Zur Bewältigung der Krise ist das Engagement für ein Europa im Dienste der Bürger von vorrangiger Bedeutung!



*Henri Malosse  
EWSA-Präsident*

## Die Prioritäten des EWSA während des litauischen Ratsvorsitzes

---

Im Zuge der anhaltenden Krise steht Europa vor einer großen und unumgänglichen Herausforderung: den Bürgern wieder das Vertrauen in Europas Handlungsfähigkeit in ihrem Interesse und im europäischen Allgemeininteresse zu vermitteln. Mit Blick auf die Wahlen zum Europäischen Parlament im Mai 2014 wird es sehr darauf ankommen, wie der litauische Ratsvorsitz darangeht, den Kontakt zum Bürger wiederherzustellen. Der Europäische Wirtschafts- und Sozialausschuss ist überzeugt, dass dies allein durch engere Beziehungen zur Zivilgesellschaft gelingen kann. Ihre Rolle muss anerkannt und ausgebaut werden, und zwar vor, während und nach der Entscheidungsfindung: mehr denn je müssen Debatten, Konsultationen und Konzertation auf der Tagesordnung stehen.

Eine echte partizipative Demokratie auf europäischer Ebene, welche die umfassende Einbindung der Bevölkerung ermöglicht, ruht auf drei Pfeilern:

- Information der Bürger im Rahmen einer transparenten Debatte, in der jeder zu Wort kommt.
- Konsultation der Bevölkerung zu den strategischen Entscheidungen der Mitgliedstaaten und Europas.
- Berücksichtigung der Standpunkte der Bürger, um die Kluft zu iÜen nicht weiter zu vertiefen.

Unter diesen Bedingungen kann Europa die anstehenden Herausforderungen bewältigen. Der EWSA teilt die drei Prioritäten des litauischen Vorsitzes:

- ein nicht nur gegenüber den Märkten, sondern auch und vor allem gegenüber seinen Bürgern glaubwürdiges Europa: nur dann werden sie sich wieder mit Europa identifizieren können. Glaubwürdigkeit setzt Transparenz und Achtung der demokratischen Prinzipien voraus, also genau das Gegenteil des z.B. in Zypern erlebten Krisenmanagements.
- ein Europa, das wieder im Zeichen von Wachstum und Schaffung von Arbeitsplätzen steht: die Realwirtschaft muss Vorrang haben, sie ist es, die Wohlstand und Arbeitsplätze schafft, die wir alle brauchen. Dieser Wirtschaft muss ein endlich reguliertes Finanzsystem zur Seite stehen.
- ein offenes Europa: das eigentliche Herzstück unserer Werte. Die Bürger werden es nicht hinnehmen, dass Europa Abstriche an der Wahrung seines Besitzstandes oder seines Sozialmodells macht. Die Mitgliedstaaten müssen solidarisch sein, mit einer Stimme sprechen und in den bevorstehenden internationalen Verhandlungen an einem Strang ziehen.

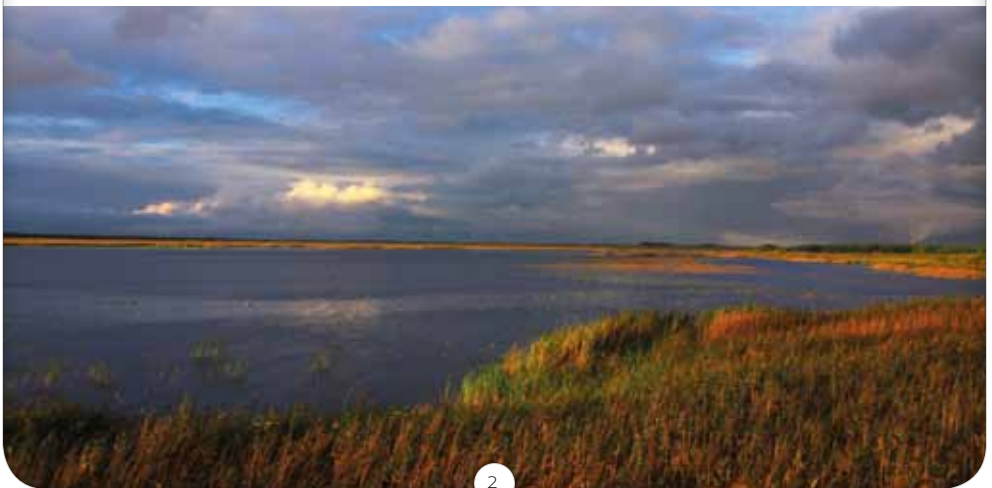
Mit seinen 353 Mitgliedern (darunter 9 litauische) aus 28 Mitgliedstaaten und ganz unterschiedlicher Herkunft möchte der EWSA das Sprachrohr der Bürgerinnen und Bürger sein und sich dafür einsetzen, dass Europa wieder als die Lösung zur Bewältigung der Krise wahrgenommen wird.

Lassen Sie uns gemeinsam darauf hinwirken, dass die Teilnahme an den Europawahlen wieder Sinn macht.

Europa-Skepsis hilft nicht weiter. Fatalismus auch nicht.

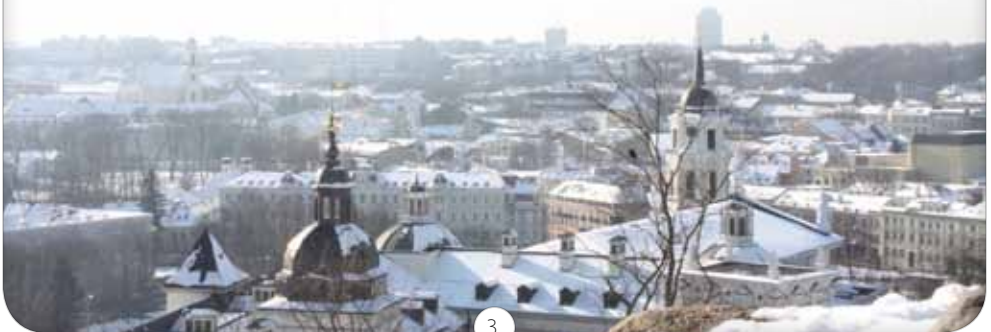


EU2013.LT



## Allgemeine Informationen über Litauen

<b>Amtliche Bezeichnung</b>	Republik Litauen
<b>Hauptstadt</b>	Wilna/Vilnius
<b>Fläche</b>	65 300 km <sup>2</sup>
<b>Weitere wichtige Städte</b>	Kaunas, Klaipėda, Šiauliai, Panevėžys, Alytus
<b>Amtssprache</b>	Litauisch
<b>Währung</b>	Litas (LTL)
<b>Einwohler (Mai 2013)</b>	2 962 837
<b>BIP pro Kopf (2011) in Kaufkraftstandards (EU-27 = 100)</b>	66%
<b>BIP zu Marktpreisen in Mio. EUR (2012)</b>	32 864
<b>BIP zu Marktpreisen pro Kopf (2012)</b>	11 000 EUR
<b>Arbeitslosenquote (April 2013)</b>	12,5%
<b>Religion</b>	Römisch-katholisch (79% der Bevölkerung)
<b>Geschätzte Lebenserwartung 2011</b>	Insgesamt: 73,8 Männer: 68,1 Frauen: 79,3
<b>Wichtigste Exportgüter</b>	Mineralische Brennstoffe (24,5%), Maschinen, Apparate und mechanische Geräte (7,2%), Fahrzeuge (6%), Kunststoffe (5,6%), Möbel (5,4%), Düngemittel (4,3%)
<b>Wichtigste Einfuhrgüter</b>	Mineralische Brennstoffe (33,8%), Fahrzeuge (7,5%), Maschinen, Apparate und mechanische Geräte (7,2%), elektrische Maschinen und Geräte (5,1%), Kunststoffe (3,6%)



## Staatsführung

---

**Staatspräsidentin:** Dalia Grybauskaitė

**Ministerpräsident:** Algirdas Butkevičius

**Minister für auswärtige Angelegenheiten:** Linas Linkevičius

**Stellvertretender Minister für europäische Angelegenheiten:** Vytautas Leškevičius  
(zuständig für die Gestaltung und Umsetzung der EU-Politik)

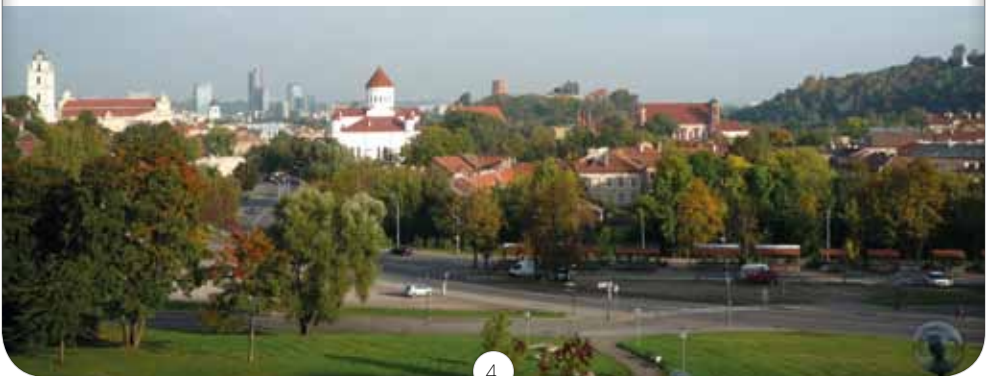
**Regierung:** die Regierung der Republik Litauen (litauisch: Lietuvos Respublikos Vyriausybė) wird von dem Regierungskabinet Litauens gebildet. Dieses besteht aus dem Ministerpräsidenten als Regierungschef und 14 Ministern.

Der Ministerpräsident wird vom Staatspräsidenten ernannt und vom Parlament, dem Seimas, bestätigt. Der gegenwärtige Ministerpräsident ist der Vorsitzende der litauischen Sozialdemokratischen Partei, Algirdas Butkevičius (ernannt am 7. Dezember 2012). Nach den letzten Wahlen haben sich die Sozialdemokratische Partei, die Arbeitspartei, die Partei "Ordnung und Gerechtigkeit" und die Wahlaktion der Polen Litauens zur Zusammenarbeit entschlossen und eine Koalition gebildet.

## Opposition (nach Zahl der Abgeordneten)

---

- Vaterlandsbund – Christdemokraten Litauens (33 Mandate),
- Liberale Bewegung der Republik Litauen (10 Mandate),
- Partei «Weg des Mutes» (7 Mandate),
- Bund der Bauern und Grünen Litauens (1 Mandat),
- Parteilose (3 Mandate).



# Staat

**Staatsform:** Parlamentarische Republick

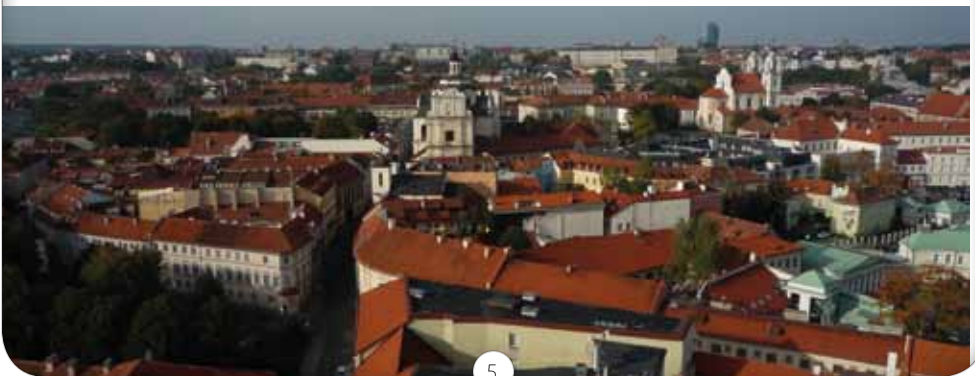
Seit seiner Unabhängigkeitserklärung am 11. März 1990 hat Litauen eine ausgeprägte demokratische Tradition entwickelt. In den ersten allgemeinen Wahlen nach Wiedererlangung der Unabhängigkeit am 25. Oktober 1992 haben sich 56,75% aller Wähler für die neue Verfassung ausgesprochen. Es hat hitzige Debatten über die Verfassung gegeben, insbesondere über die Rolle des Staatspräsidenten. Am 23. Mai 1992 wurde ein Referendum abgehalten, um die Meinung der Bürger zu diesem Thema einzuholen, und 41% aller Wahlberechtigten haben für die Wiedereinsetzung des Amtes eines Staatspräsidenten Litauens gestimmt.

Litauen ist Mitglied der Europäischen Union, des Europarats und der NATO und nimmt im vollen Umfang am Schengenabkommen teil. Außerdem ist Litauen Mitglied der Nordischen Investitionsbank und ist an der Nordisch-Baltischen Zusammenarbeit der nordeuropäischen Länder beteiligt. In dem von den Vereinten Nationen aufgestellten Index der menschlichen Entwicklung wird Litauen unter den Ländern mit einer "sehr hohen menschlichen Entwicklung" genannt. Litauen hat in der zweiten Jahreshälfte 2013 den Vorsitz im Rat der Europäischen Union inne.

## Die Staatspräsidentin

Das gegenwärtige litauische Staatsoberhaupt, Dalia Grybauskaitė, wurde am 17. Mai 2009 gewählt. Vorher war sie stellvertretende Außenministerin und Finanzministerin sowie von 2004-2009 Mitglied der Europäischen Kommission mit den Zuständigkeitsbereichen Haushalt und Finanzplanung.

Der Staatspräsident wird für eine Amtszeit von fünf Jahren direkt gewählt und kann dieses Amt höchstens zwei aufeinanderfolgende Amtszeiten innehaben. Die Aufgaben des Staatspräsidenten sind hauptsächlich repräsentativer Art, zu seinen wichtigsten politischen Funktionen gehören allerdings die Außenpolitik und die nationale Sicherheit. Außerdem ist der Staatspräsident auch der Oberbefehlshaber der Streitkräfte. Der Staatspräsident ernennt des Weiteren den Ministerpräsidenten, der dann vom Parlament, dem Seimas, bestätigt wird. Außerdem ernennt er auf Vorschlag des Ministerpräsidenten die übrigen Mitglieder des Regierungskabinetts sowie weitere hochrangige Beamte und die Richter aller Gerichte.



## Repräsentantenhaus (Parlament)

Dem Einkammerparlament Litauens, dem Seimas, gehören 141 Mitglieder an, die für eine Amtszeit von vier Jahren gewählt werden. 71 Abgeordnete werden in direkter Wahl in den Wahlkreisen gewählt, die restlichen 70 Abgeordneten werden landesweit nach dem Verhältniswahlrecht gewählt. Eine Partei muss mindestens 5% der landesweit abgegebenen Stimmen erhalten, um einen der 70 Sitze aus der Landesliste im Seimas zu bekommen.

Als Litauen der Europäischen Union am 1. Mai 2004 beitrug, hat sich der Seimas für eine aktive parlamentarische Beteiligung an der Diskussion über EU-Fragen entschieden und hat nach der litauischen Verfassung das Recht, an Debatten über Angelegenheiten der EU teilzunehmen und alle diesbezüglichen Informationen zu erhalten. Entsprechend dem vom Seimas gewählten Modell für die Koordinierung von EU-Fragen sind alle seine Ausschüsse (die in dem Parlamentsstatut als "Fachausschüsse" bezeichnet werden) an den Überlegungen zu EU-Angelegenheiten beteiligt. Aufgrund des am 13. Juli 2004 angenommenen *Verfassungsaktes der Republik Litauen "Über die Mitgliedschaft der Republik Litauen in der Europäischen Union"* haben zwei dieser Ausschüsse – der Ausschuss für Europaangelegenheiten und der Ausschuss für auswärtige Angelegenheiten – Sonderrechte, denn sie können der Regierung gemäß dem im Parlamentsstatut festgelegten Verfahren Stellungnahmen des Parlaments zu Legislativvorschlägen der Europäischen Union vorlegen.





## Die Gerichte

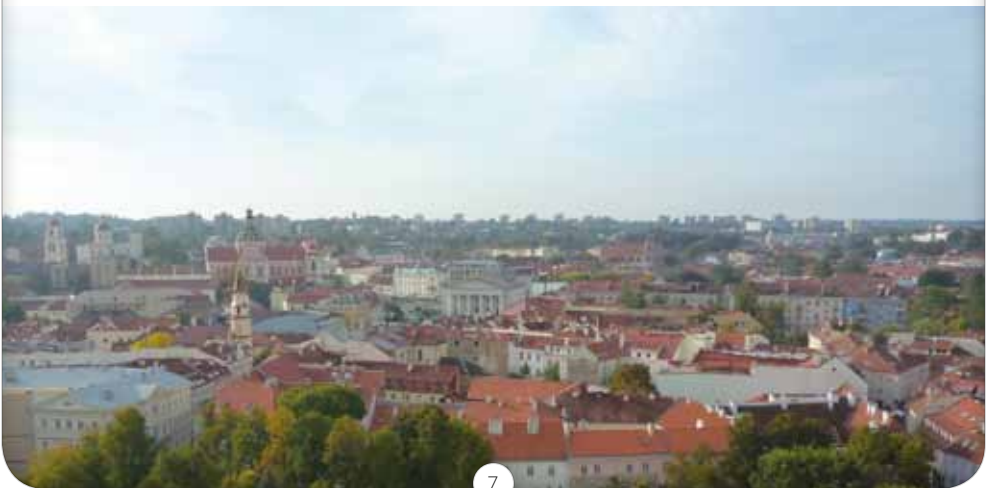
---

Die Verfassung der Republik Litauen enthält den Grundsatz, dass die Rechtsprechung in Litauen ausschließlich durch die Gerichte erfolgt. Ein Gericht ist eine vom Gesetz vorgesehene Einrichtung zur Rechtsprechung. Um eine gerechte und unparteiische Rechtsprechung zu gewährleisten und jeglicher Einmischung in die Tätigkeit der Gerichte vorzubeugen, sehen die Verfassung und das Gesetz über die Gerichte der Republik Litauen vor, dass Gerichte bei der Rechtsprechung unabhängig von anderen staatlichen Organen, Beamten, politischen Parteien, Organisationen und anderen Personen sein sollen. Überprüft werden können Gerichtsurteile ausschließlich von Gerichten einer höheren Instanz nach den gesetzlich vorgesehenen Verfahren. Das Gerichtswesen, die Zuständigkeit der Gerichte, die Art der Organisation, Tätigkeit und Verwaltung der Gerichte sowie das System der Selbstverwaltung der Gerichte und der Status der Richter, ihre Ernennung, Laufbau, Rechenschaftspflicht und andere Fragen im Zusammenhang mit gerichtlichen Handlungen werden durch die Verfassung, das Gesetz über die Gerichte der Republik Litauen und weitere Gesetze geregelt.

Es gibt 67 Gerichte in Litauen. Dieses einheitliche Gerichtssystem der Republik Litauen besteht aus Gerichten ordentlicher Gerichtsbarkeit und Verwaltungsgerichten.

### **Das Rechtssystem Litauens besteht aus dem:**

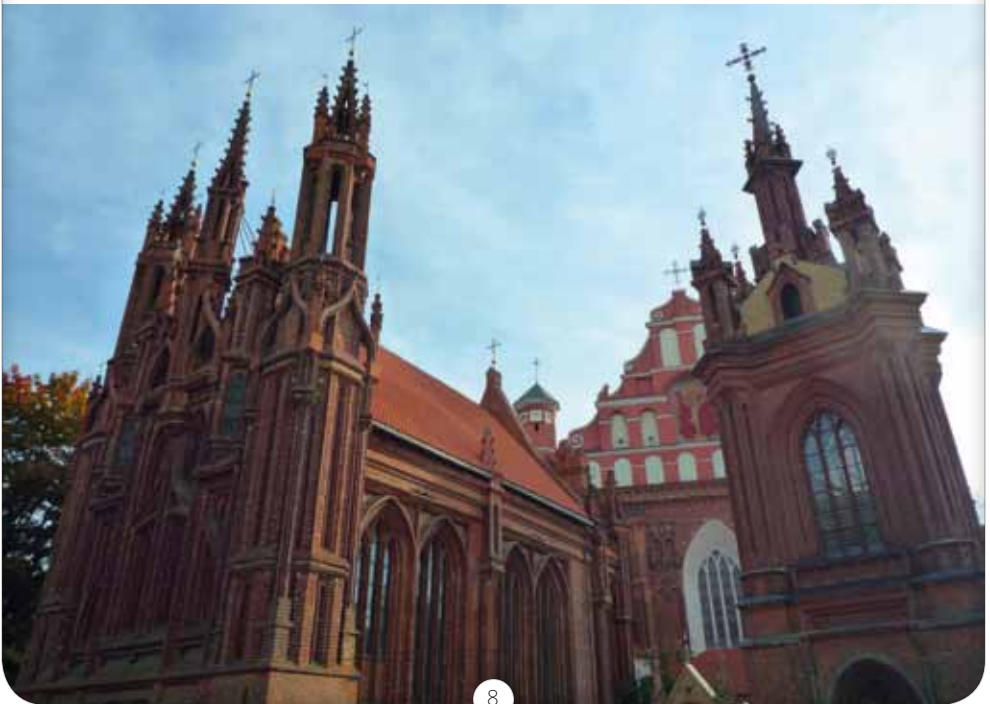
- Obersten Gerichtshof Litauens,
- Berufungsgericht,
- Regionalgerichten,
- Bezirksgerichten,
- regionalen Verwaltungsgerichten,
- Obersten Verwaltungsgericht Litauens.



## Verwaltungsgliederung

Die Verwaltungsgliederung in ihrer gegenwärtigen Form wurde 1994 vorgenommen und im Jahr 2000 den Erfordernissen der Europäischen Union angepasst. Die Verwaltungsgliederung Litauens ist dreischichtig: Das Land ist in 10 Bezirke unterteilt, die wiederum in 60 Gemeinden aufgeteilt sind, die aus mehr als 500 Amtsbezirken bestehen.

Das Amt des Bezirkspräfekten und die Verwaltungsbezirke wurden 2010 abgeschafft. Die Gemeinden sind die wichtigsten Verwaltungseinheiten. Einige Gemeinden werden aus historischen Gründen "Rajongemeinden" genannt und häufig als "Rajon" bezeichnet, andere heißen "Stadtgemeinden", was gelegentlich zu "Stadt" verkürzt wird. Jede Gemeinde hat eine eigene gewählte Regierung. Früher wurden die Gemeinderatswahlen alle drei Jahre abgehalten, jetzt sind es vier Jahre. Der Gemeinderat wählt den Bürgermeister und ernennt die Leiter der Amtsbezirke. Gegenwärtig gibt es einen Vorschlag, die Bürgermeister und Leiter der Amtsbezirke direkt zu wählen, dies würde aber eine Änderung der Verfassung voraussetzen.





## Litauische Mitglieder des Europäischen Wirtschafts- und Sozialausschusses



### GRUZIENĖ Gražina



#### Gruppe II – Arbeitnehmer

Vorsitzende der Gewerkschaft der in der Lebensmittelindustrie Beschäftigten Litauens (LMP), Vertreterin des litauischen Gewerkschaftsverbandes (LPSK) im Nationalen Dreier-Rat der Sozialpartner Litauens

[info@eesc.europa.eu](mailto:info@eesc.europa.eu)

### MAČIULIS Vitas



#### Gruppe III – Verschiedene Interessen

Unternehmensberater im physikalisch-technologischen Forschungszentrum Litauens

[info@eesc.europa.eu](mailto:info@eesc.europa.eu)

### JONUŠKA Alfredas



#### Gruppe I – Arbeitgeber

Generaldirektor der Handwerks-, Industrie- und Handelskammer der Stadt Šiauliai

[info@eesc.europa.eu](mailto:info@eesc.europa.eu)

### MORKIS Gintaras



#### Gruppe I – Arbeitgeber

Stellvertretender Generaldirektor des Litauischen Industrieverbandes (LPK)

[Gintaras.Morkis@eesc.europa.eu](mailto:Gintaras.Morkis@eesc.europa.eu)

### KROPAS Stasys



#### Gruppe I – Arbeitgeber

Präsident des Bankenverbandes Litauens (LBA)

[info@eesc.europa.eu](mailto:info@eesc.europa.eu)

### PREIDIENĖ Inga



#### Gruppe II – Arbeitnehmer

Litauischer Arbeitsbund (LDF)

[Inga.Preidienė@eesc.europa.eu](mailto:Inga.Preidienė@eesc.europa.eu)

### KVEDARAITĖ Daiva



#### Gruppe II – Arbeitnehmer

Sekretärin für internationale Angelegenheiten der litauischen Gewerkschaft "Solidarumas"

[Daiva.Kvedaraitė@eesc.europa.eu](mailto:Daiva.Kvedaraitė@eesc.europa.eu)

### VAREIKYTĖ Indrė



#### Gruppe III – Verschiedene Interessen

Delegierte des nationalen Jugendrates Litauens (LijOT)

[Indre.Vareikyte@eesc.europa.eu](mailto:Indre.Vareikyte@eesc.europa.eu)

### MACIULEVIČIUS Mindaugas



#### Gruppe III – Verschiedene Interessen

Direktor der landwirtschaftlichen Genossenschaft "Lietuviško ūkio kokybė" und Vertreter der litauischen Landwirtschaftskammer (ŽŪK)

[info@eesc.europa.eu](mailto:info@eesc.europa.eu)

## Internetseiten:

### Ratsvorsitz:

<http://www.president.lt>

### Parlament:

<http://www.seimas.lt>

### Fremdenverkehr:

<http://www.tourism.lt>

### Internetportal des EU-Ratsvorsitzes:

<http://www.eu2013.lt>



## **Europäischer Wirtschafts- und Sozialausschuss**

Rue Belliard/Belliardstraat 99  
1040 Bruxelles/Brussel  
BELGIQUE/BELGIË

**[www.eesc.europa.eu](http://www.eesc.europa.eu)**

Verantwortlicher Herausgeber: Referat Besuchergruppen/Veröffentlichungen  
EESC-2013-53-DE

© Europäische Union, 2013  
Nachdruck mit Quellenangabe gestattet.

Bildnachweis:

Seiten 2-8: Jurga Buzytė, Arūnas Mark – Seite 9: EWSA

**DE**



QE-02-13-094-DE-C  
ISBN 978-92-830-2142-1



9 789283 021421  
doi:10.2864/10287